

**Zwischenmitteilung der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG gemäß
§ 37 x WpHG zum 15. Mai 2009**

Im Mitteilungszeitraum sind gegenüber dem Vorjahr sowohl steigende Fahrgastzahlen als auch steigende Umsatzerlöse zu verzeichnen. Damit konnten nicht nur die bestehenden Preisspielräume ausgeschöpft, sondern trotz weiterhin rückläufiger Bevölkerungsentwicklung auch neue Kunden vom Leistungsangebot des Unternehmens überzeugt werden. Dabei nimmt die Anzahl der Fahrgäste weiter zu, die sich für ein Jahresabonnement entscheiden. Erfreulicherweise hat sich gleichzeitig aber auch der Absatz der Barfahrausweise stabilisiert.

Die im Vorjahr beschlossene Anhebung des tariflichen Entgelts für die Beschäftigten führt zu steigendem Personalaufwand, der zum Teil durch weitere Produktivitätsmaßnahmen aufgefangen werden kann. Außerdem führt die Investitionstätigkeit der vergangenen Jahre, die auch in diesem Jahr unverändert fortgesetzt wird, zu höheren Abschreibungen und höherem Finanzierungsaufwand. Positiv wirken sich zurzeit die gesunkenen Preise für Dieselmotoren aus. Insgesamt können die vorstehend genannten Aufwandserhöhungen jedoch nicht in voller Höhe durch zusätzliche Erträge oder Einsparungen kompensiert werden, so dass das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zwar positiver als geplant, jedoch etwas negativer als im Vergleichszeitraum des Vorjahres ausfällt. Der unverändert bestehende Ergebnisabführungsvertrag mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum führt weiterhin zu einem ausgeglichenen Geschäftsergebnis.

Die Liquidität des Unternehmens ist durch die Einräumung von Kreditlinien, die im Berichtszeitraum in geringem Umfang zur Vorfinanzierung von noch nicht ausgezahlten Zuschüssen in Anspruch genommen wurden, jederzeit gesichert. Aufgrund der soliden Eigenkapitalquote und der Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital ergab sich keine wesentliche Veränderung der Vermögenslage.

Dem Risiko steigender Dieselpreise wurde für den Zeitraum 2010 bis 2011 durch entsprechende Absicherungsgeschäfte entgegengewirkt. Gleichzeitig wurden für drei Jahre Lieferverträge über den Strombezug (Mittelspannung) zu einem Festpreis abgeschlossen. Im Übrigen sind wesentliche Veränderungen der Risikolage nicht eingetreten.

Im laufenden Jahr werden 12 Schienenfahrzeuge sowie 29 Busse im Austausch für Altfahrzeuge in Betrieb genommen, so dass sich durch die Erweiterung des Platzangebots und durch die verbesserte Fahrzeugausstattung die Qualität des Fahrzeugparks deutlich erhöhen wird. Außerdem wurde zum Ende letzten Jahres die personelle Präsenz im Kundenservice durch den Einsatz von zusätzlich 72 Kundenbetreuern weiter verstärkt. Nicht zuletzt durch diese Maßnahmen wird erwartet, dass sich die positive Entwicklung bei Fahrgastzahlen und Umsatzerlösen weiter fortsetzen wird.

Bochum, 15. Mai 2009

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft

Der Vorstand

gez. Dr. Burkhard Rüberg

gez. Gisbert Schlotzhauer